

Beachvolleyball – Spielaufbau: Wettkampfformen mit Trainerball (Zuspielen und angreifen)

In diesen Formen geht es um das Zuspiel und den platzierten Angriff mit zugeworfenem Trainerball.

Ausgangslage

Der Trainer steht Mitte Feld mit Bällen, die Spielerinnen stehen in zwei Reihen auf den Basispositionen. Der Trainer wirft den Ball ins «Haus», A spielt zu, B greift an. 4 Zielzonen werden vorgegeben.

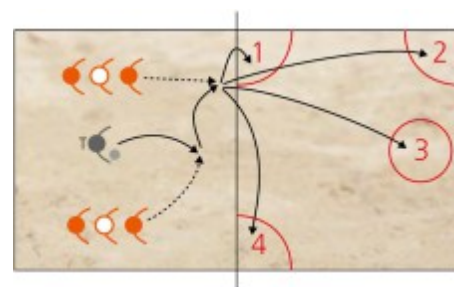
1. wird kurz mit Poke gespielt
2. lang entlang der Linie mit Topspinschlag (Longline-shot)
3. lang in die Mitte mit Topspinschlag (Zone lang zwischen den Verteidigungsspielern)
4. kurze Diagonale



Klicken zum Vergrössern.

Wettkampfform 1

Die Hälfte der Spielerinnen bilden das «Team orange», der Rest das «Team weiss». Ein Treffer in die vom Trainer vorgegebene Zonen ergibt einen Punkt. Wer hat mehr Punkte nach 50 Bällen, Team orange oder weiss?

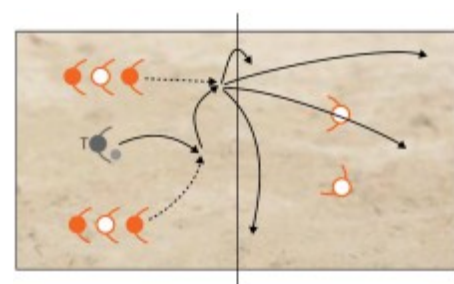


Klicken zum Vergrössern.

Wettkampfform 2

Die Spielerinnen bilden 2er-Teams, jeweils von der gleichen Farbe. Das gegnerische Team darf gegenüber verteidigen und Punkte verhindern. Ein Punkt wird verhindert, wenn der Ball nach Verteidigung durch den zweiten Spieler gefangen werden kann.

Nach jedem Angriffsaufbau und -abschluss schiebt das angreifende Team in die Verteidigung. Nach der Verteidigung stellt sich das Team wieder hinten in die Reihe der Angreifer. Wer hat mehr Punkte nach 50 Bällen, orange oder weisse Teams?



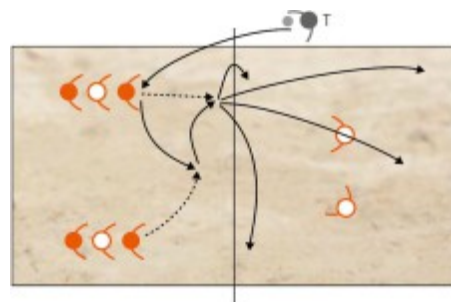
Klicken zum Vergrössern.

Wettkampfform 3

Ein Trainerball kommt von gegenüberliegender Seite. Die Teams müssen aufbauen. Auf ein kleines Dreieck im Spielaufbau soll geachtet werden.

Das gegnerische Team darf gegenüber verteidigen und Punkte verhindern. Ein Punkt wird verhindert, wenn der Ball ins gegnerische Feld zurückgespielt werden kann.

Nach jedem Angriffsaufbau und -abschluss schiebt das angreifende Team in die Verteidigung. Nach der Verteidigung stellt sich das Team wieder hinten in die Reihe der Angreifer. Wer hat mehr Punkte nach 50 Bällen, orange oder weisse Teams?



Klicken zum Vergrößern.

Variation: Der Ball wird ausgespielt.

Laufwege

Wichtig ist hier, dass die Spieldynamik durch Bewegung gefördert wird. Der Spieler, der die erste Ballberührung macht, teilt dies dem Partner frühzeitig mit («Ich»). Der Partner läuft gleichzeitig zum Zuspieldort und kann den Ball durch einen Zuruf anfordern («Zu mir»).

Neben den Laufwegen für den Spielaufbau aus der Annahme, mit dem Ziel den Ball platziert ins gegnerische Feld zu spielen, soll auch eine geeignete Verteidigungstaktik vermittelt werden. Spätestens bei dieser Spielform werden Fragen zur Verteidigungstaktik auftauchen: z. B. «Wo soll ich mich am besten hinstellen»?

Quelle: Annalea Hartmann, J+S-Expertin Volleyball



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO